**Gesprächsleitfaden zur Präsentation: „Dein Job bei uns: Arbeiten in der Wasserwirtschaft“**

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitt 1: Die Wasserwirtschaft in Deutschland** | |
| *Folie* | *Text* |
| 0 | Guten Tag, mein Name ist [Max Mustermann] und ich bin [Funktion] bei [Stadtwerken Musterstadt]. Ich weiß nicht, ob alle von Euch unser Unternehmen kennen – ich kann Euch aber garantieren, dass jeder von Euch mit dem Produkt, das wir „herstellen“, zu tun hat, und zwar täglich. Wir bei [Stadtwerken Musterstadt] sorgen nämlich mit unserer Arbeit dafür, dass immer frisches Wasser aus den Wasserhähnen kommt. |
| 1 | Interaktives Element  Leitungswasser spielt in unserem Alltag eine enorm wichtige Rolle. Wer  von Euch hat heute den bereits …  • geduscht oder sich die Zähne geputzt?  • einen Kaffee oder einen Tee gemacht?  • [Platz für weitere Frage zum Thema Wassergebrauch] |
| 1.1 | Ihr merkt schon: Wasser aus der Leitung ist aus unserem Leben nicht wegzudenken: Egal, ob wir morgens duschen, uns einen Kaffee kochen oder die Blumen gießen – jeder von uns braucht Wasser. Übrigens hat Leitungswasser in Deutschland immer Trinkwasserqualität – das heißt, dass es überall bedenkenlos getrunken werden kann.  Leitungswasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Und jeder von uns gebraucht davon täglich eine ganze Menge. |
| 2 | Interaktives Element  Was denkt Ihr: Wie viel Leitungswasser benötigt jeder von Euch so durchschnittlich pro Tag? Dazu zählt alles, was aus dem Hahn kommt, z. B. beim Duschen, Hände-Waschen oder für die Spül- und Waschmaschine. |
| 2.1 | Die richtige Lösung ist: Ein durchschnittlicher Mensch in Deutschland braucht pro Tag ca. 125 l Leitungswasser, das entspricht ungefähr einer halben, normal großen Badewanne. Ihr könnt Euch ja sicher vorstellen, dass da [in unserer Stadt/in unserem Dorf] so einiges zusammenkommt. |
| 3 | Nun muss sich natürlich irgendjemand auch darum kümmern, dass Tag und Nacht, an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr Wasser aus der Leitung kommt, wenn Ihr den Wasserhahn aufdreht. In unserer Region hier sind meine Kolleginnen und Kollegen und ich bei den [Stadtwerken Musterstadt] für diese wichtige Aufgabe zuständig. |
| 4 | Unser Arbeitsalltag ist dabei sehr abwechslungsreich und spannend: Wir fördern z. B. das Rohwasser aus dem Boden, sorgen bei der Wasseraufbereitung dafür, dass alle Dinge, die nicht ins Trinkwasser gehören, entfernt werden und stellen sicher, dass die Rohrleitungen, durch die das aufbereitete Wasser dann zu Euch nach Hause oder in die Schule kommt, alle funktionieren. Unsere Arbeit zählt damit zur sogenannten Daseinsvorsorge, denn Leitungswasser gehört zu den wichtigsten Gütern des menschlichen Daseins. |
| 4 | Ein Job in der Wasserwirtschaft ist deshalb nicht nur spannend und abwechslungsreich, sondern auch total wichtig für die Gesellschaft. Denn stellt Euch einmal vor, wie Euer Alltag aussehen würde, wenn irgendwann einmal kein Wasser aus dem Wasserhahn kommen würde!  Um diese Aufgaben auch in Zukunft bewältigen zu können, brauchen wir junge Leute wie Euch! Ich möchte Euch deshalb in der nächsten Viertelstunde einige Berufe der Wasserwirtschaft vorstellen. |
| 5 | Übrigens: Wasserversorger wie die [Stadtwerke Musterstadt], die ihre Region mit frischem Wasser versorgen, gibt es überall in Deutschland. Das bedeutet, dass Ihr nach einer Ausbildung im Bereich der Wasserwirtschaft auch überall in Deutschland arbeiten könnt. Gleichzeitig ist unser Beruf maximal krisensicher, denn geduscht, gewaschen und getrunken wird immer.Zusammengefasst bedeutet das also:  • Eine Tätigkeit in der Wasserwirtschaft ist abwechslungsreich, super sinnvoll und leistet einen wichtigen Beitrag für die ganze Gesellschaft.  • Gleichzeitig könnt Ihr theoretisch überall in Deutschland arbeiten und habt einen Beruf, der maximal krisensicher ist und den es auch in Zukunft immer geben wird. |
| **Abschnitt 2: Berufe in der Wasserwirtschaft** | |
| *Folie* | *Text* |
| 7 a/b | Als erstes möchte ich Euch die Ausbildung zum Anlagenmechaniker vorstellen. Als Anlagenmechaniker tragt Ihr wesentlich dazu bei, dass es in unseren Häusern immer warm ist oder dass fließendes Wasser aus dem Hahn kommt. Anlagenmechaniker gibt es für verschiedene Bereiche wie z. B. Versorgungstechnik & Rohrsystemtechnik oder den Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung und Klima, kurz SHK. Bei uns könnt Ihr die Ausbildung mit Fachrichtung [XXX] machen. |
| 7a | Als Anlagenmechaniker mit dem Schwerpunkt Rohrsystemtechnik bzw. Versorgungstechnik tragt Ihr dazu bei, dass wir täglich sauberes Leitungswasser mit dem richtigen Druck über die Rohrsysteme geliefert bekommen. Damit Wasser sicher bei Euch zuhause, in der Schule oder auch in öffentlichen Gebäuden, Betrieben und Industrieanlagen, ankommt und auch wieder abtransportiert wird, müssen umfangreiche Rohrsysteme gebaut und betrieben werden.  In der Ausbildung zum Anlagenmechaniker bzw. zur Anlagenmechanikerin lernt Ihr, Rohre aus Metall oder Kunststoff entsprechend zu bearbeiten, die Bauteile zu einer Leitung zu montieren, Anlagen zu warten und deren Betriebszustand zu überprüfen. Ein gewisses technisches Interesse und handwerkliches Geschick sind hier natürlich von Vorteil.  Der Tagesablauf und die Aufgabenbereiche sind dabei unterschiedlich. Einen beispielhaften Tag in der Ausbildung – an einem Tag, an dem Ihr bei uns im Betrieb seid – könnt Ihr Euch wie folgt vorstellen: [XXX] Neben der Ausbildung bei uns vor Ort geht Ihr natürlich auch in die Berufsschule, die in [XXX] ist. Neben den berufsspezifischen Fächern habt Ihr hier auch Deutsch, Englisch, Mathe und Wirtschaft. Pro Woche seid Ihr [X] Tage in der Schule.  Und nun zu den harten Fakten: Was verdient Ihr in der Ausbildung, was verdient Ihr danach? Die Ausbildung geht insgesamt 3,5 Jahre, eine Verkürzung auf 3 Jahre ist möglich. Ihr steigt im ersten Jahr mit [XXX] Euro pro Monat ein, bis zum letzten Jahr erhöht sich Euer Ausbildungsgehalt dann auf [XXX] Euro. Nach der Ausbildung erhaltet Ihr bei uns in der Regel [XXX]. Es gibt aber auch verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, wie beispielsweise die Vorbereitung auf  eine Meisterprüfung. Danach macht Euer Gehalt normalerweise noch einmal einen deutlichen Sprung nach oben, Ihr übernehmt damit oft auch mehr Verantwortung und Leitungsaufgaben.  Habt Ihr hierzu noch Fragen? |
| 7b | Als Anlagenmechaniker und Anlagenmechanikerin für Sanitär, Heizung und Klima – kurz SHK – seid Ihr zuständig für Heizungs- und Energietechnik, Klima- und Lüftungsanlagen sowie die Planung und Ausführung von Trinkwasser-Installationen – Ihr kümmert Euch also um die Versorgungsanlagen innerhalb von Gebäuden, sowohl in privaten Häusern als auch in öffentlichen Einrichtungen, Betrieben und Industrieanlagen. Ihr seid also z. B. immer dann gefragt, wenn etwas im Badezimmer oder an einer Heizung installiert oder angeschlossen werden muss.  In der Ausbildung lernt Ihr beispielsweise, wie Wasserleitungen verlegt und Sanitär- oder Klima- und Heizungsanlagen installiert werden. Und natürlich die gesamten technischen und organisatorischen Abläufe dahinter, wie z. B. Kundenaufträge anzunehmen oder Arbeitsabläufe zu planen – die Ausbildung erfordert also handwerkliches und technisches Geschick, aber auch organisatorisch werdet Ihr gefordert.  Der Tagesablauf und die Aufgabenbereiche sind sehr unterschiedlich. Einen beispielhaften Tag in der Ausbildung – an einem Tag, an dem Ihr bei uns im Betrieb seid – müsst Ihr Euch wie folgt vorstellen: [XXX]  Neben der Ausbildung bei uns vor Ort geht Ihr natürlich auch in die Berufsschule, die in [XXX] ist. Neben den berufsspezifischen Fächern habt Ihr hier auch Deutsch, Englisch, Mathe und Physik. Pro Woche seid Ihr [X] Tage in der Schule.  Zum Geld: Was verdient Ihr in der Ausbildung, was verdient Ihr danach? Die Ausbildung geht insgesamt 3,5 Jahre, eine Verkürzung auf 3 Jahre ist möglich. Ihr steigt im ersten Jahr mit [XXX] Euro pro Monat ein, bis zum letzten Jahr erhöht sich Euer Ausbildungsgehalt auf [XXX] Euro. Nach der Ausbildung verdient Ihr bei uns in der Regel [XXX]. Es gibt aber auch verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, wie beispielsweise zum Meister. Danach macht Euer Gehalt normalerweise noch einmal einen deutlichen Sprung nach oben, Ihr übernehmt damit oft auch mehr Verantwortung und Leitungspositionen.  Habt Ihr hierzu noch Fragen? |
| 8 | Ein in unserer Branche sehr wichtiger Ausbildungsberuf ist der Industriemechaniker und die Industriemechanikerin. Als Industriemechaniker\*in seid Ihr wesentlich dafür mitverantwortlich, dass die Maschinen und Anlagen in unserem Betrieb funktionieren und störungsfrei laufen. Dafür baut Ihr eigenständig Maschinenteile und repariert und wartet die fertigen Anlagen. Dazu gehört z. B. auch die Programmierung von computergesteuerten Maschinen oder das Wechseln von Teilen wie Achsen, Wellen, Zahnräder, Schrauben, Muttern oder Bolzen. Wenn Ihr handwerklich geschickt seid, aber auch Spaß an Elektronik und Mechanik habt, seid Ihr hier absolut richtig abgehoben.  In der Ausbildung gibt es insgesamt vier unterschiedliche Einsatzbereiche, eine davon vertieft Ihr in Eurer Ausbildung.   1. Bei uns steht das Einsatzgebiet „Instandhaltung“ im Fokus. Hierbei lernt Ihr alles über die Wartung, Pflege und Reparaturarbeiten unserer Anlagen. Wir zeigen Euch, wie genau all unsere Maschinen technisch zusammengebaut sind, welche Einzelteile für was da sind usw. Ziel ist natürlich immer, dass alle unsere Maschinen reibungslos laufen. 2. Bei uns steht das Einsatzgebiet „Maschinen- und Anlagenbau“ im Fokus. Das heißt, Ihr baut vor allem große Maschinen und Anlagen zusammen und bereitet diese für den Einsatz vor. Wir zeigen Euch, wie Ihr Maschinen oder Bauteile selbstständig fertigt, welche Materialien wann zum Einsatz kommen, aber auch, wie Ihr die Maschinen repariert und wartet. 3. Bei uns steht die „Produktionstechnik“ im Fokus. Hierbei baut und erstellt Ihr vor allem eigenständig neue Werkteile und Geräte für unsere Maschinen. Ihr lernt, wie Maschinen und Anlagen gefertigt werden und wie Ihr Konstruktionszeichnungen, z. B. von Ingenieuren, lest und versteht. Auch zeigen wir Euch, wie genau die Maschinen aufgebaut und instandgehalten werden. 4. Bei uns steht der „Feingerätebau“ im Fokus. Ihr stellt besondere und feingliedrige Maschinenteile und Geräte her, die z. B. in extremen Temperaturbereichen zum Einsatz kommen, Montagehilfsgeräte oder auch Prüfeinrichtungen.   Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre, eine Verkürzung auf 3 Jahre ist möglich. Ihr seid hierbei dual, also bei uns im Betrieb, aber auch in der Berufsschule unterwegs. Die Berufsschule ist in [XXX]. Neben den fachbezogenen Fächern stehen hier auch Mathe, Physik oder Informatik auf eurem Stundenplan. Pro Woche seid Ihr [X] Tage in der Schule. Der Tagesablauf und die Aufgabenbereiche sind sehr unterschiedlich. Einen beispielhaften Tag in der Ausbildung – an einem Tag, an dem Ihr bei uns im Betrieb seid – könnt Ihr Euch wie folgt vorstellen: [XXX]  Ein wichtiger Punkt zum Schluss: Was verdient Ihr in der Ausbildung, was verdient Ihr danach? Ihr steigt im ersten Jahr mit [XXX] Euro ein, bis zum letzten Jahr erhöht sich Euer Ausbildungsgehalt auf [XXX] Euro. Nach der Ausbildung verdient Ihr bei uns in der Regel [XXX]. Es gibt aber auch verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, wie z. B. zum  Meister oder zum Techniker. Danach macht Euer Gehalt in der Regel noch einmal einen ordentlichen Sprung nach oben, Ihr übernehmt damit oft auch mehr Verantwortung und Leitungspositionen.  Habt Ihr zu diesem Ausbildungsberuf noch Fragen? |
| 9 | Einer der wichtigsten Jobs in der deutschen Wasserwirtschaft ist die Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, er zählt zu den sogenannten Umweltschutzberufen. Ihr seid zu großen Teilen dafür mitverantwortlich, dass täglich sauberes Trinkwasser zuverlässig aus den Leitungen kommt. Denn bis zum Wasserhahn bei Euch zu Hause hat unser Wasser natürlich schon einige Stationen zurückgelegt – von der Förderung und Gewinnung aus z. B. Quellen oder Brunnen über die Aufbereitung in beispielsweise Filteranlagen bis hin zur Speicherung oder Verteilung über unser Leitungsnetz.  In der Ausbildung zur Wasserversorgungsfachkraft lernt Ihr, wie Wasserproben genommen und bewertet werden, Ihr betreut und überwacht Anlagen, z. B. zur Filterung, bearbeitet Rohre aus Metall oder Kunststoffen, wartet und repariert Pumpen oder kleinere elektrotechnische Anlagen – alles Tätigkeiten, die den gesamten Prozess von vorne bis hinten am Laufen halten. Dabei seid Ihr sowohl im Wasserwerk oder Labor, aber genauso auch mal „Outdoor“ unterwegs.  Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet dual statt – den praktischen Teil lernt Ihr hier bei uns im Betrieb und erhaltet in den Ausbildungsjahren einen umfassenden Einblick in alle wichtigen Bereiche. Für die Theorie geht Ihr [X] Tage in der Woche in die Berufsschule, die in [XXX] ist. Wichtige Fächer sind u. a. Biologie, Chemie und Umweltschutztechnik. In Eurer Ausbildung ist kein Tag genau wie der andere und die Aufgabenbereiche in den Ausbildungsjahren sind sehr unterschiedlich. Einen beispielhaften Tag im ersten Jahr könnt Ihr Euch aber ungefähr so vorstellen: [XXX] Let’s talk about money: Was verdient Ihr in der Ausbildung, was verdient Ihr danach? Ihr steigt im ersten Jahr mit [XXX] Euro ein, bis zum letzten Jahr erhöht sich Euer Ausbildungsgehalt auf [XXX] Euro. Nach der Ausbildung verdient Ihr bei uns in der Regel [XXX]. Es gibt aber auch verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B. die Vorbereitung  auf die (Wasser-)Meisterprüfung. Danach macht Euer Gehalt noch einmal einen ordentlichen Sprung nach oben, Ihr übernehmt damit oft auch mehr Verantwortung und Leitungspositionen.  Habt Ihr zu diesem Ausbildungsberuf noch Fragen? |
| 10 | Ein sehr wichtiger Beruf in unserem Betrieb, in dem Ihr Eure Ausbildung machen könnt, ist der Elektroniker bzw. die Elektronikerin für Betriebstechnik. Als Elektroniker\*in für Betriebstechnik seid Ihr für all die elektronischen Arbeiten zuständig, die unsere Maschinen und Anlagen am Laufen halten. Ihr installiert, wartet und repariert die elektrischen Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen, kümmert Euch um Schalt- und Steueranlagen, Mess- und Regeltechnik und somit letztendlich um die Anlagen, die unsere Energieversorgung am Laufen halten. In der Ausbildung lernt Ihr also z. B., wie Ihr Schaltungen und Schaltsysteme aufbaut und prüft, Ihr lernt Automatisierungssysteme kennen und verstehen und ebenso, wie man Steuereinheiten programmiert. In der Betriebstechnik läuft mittlerweile sehr viel digitalisiert ab. Ihr kennt bestimmt sogenannte „Smart Homes“, also Häuser, in denen fast alles digital gesteuert werden kann, sei es Heizungen, Licht oder Sound. Ähnlich wird es auch in unserer Betriebstechnik immer digitaler, was den Beruf sehr spannend macht.  Insgesamt dauert die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik 3,5 Jahre. Ihr habt aber die Möglichkeit zu verkürzen, wenn Eure Noten passen. Die Ausbildung findet dual statt – den praktischen Teil lernt Ihr also hier bei uns im Betrieb und erhaltet in den Ausbildungsjahren einen umfassenden Einblick in alle wichtigen Bereiche. Für die Theorie geht Ihr [X] Tage in der Woche in die Berufsschule, die in [XXX] ist. Wichtige Fächer sind u. a. Physik, Mathe und Technik. In Eurer Ausbildung ist kein Tag genau wie der andere und die Aufgabenbereiche in den Ausbildungsjahren sind sehr unterschiedlich. Ein beispielhafter Tag wäre aber z. B. der Folgende: [XXX] Zuletzt ein für Euch sicher wichtiger Punkt: Was verdient Ihr in der Ausbildung, was verdient Ihr danach? Ihr steigt im ersten Jahr mit [XXX] Euro ein, bis zum letzten Jahr erhöht sich Euer Ausbildungsgehalt auf [XXX] Euro. Nach der Ausbildung verdient Ihr bei uns in der Regel [XXX]. Es gibt aber auch verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B. den Techniker im Bereich Elektrotechnik oder den Industriemeister. Nach solchen Weiterbildungen macht Euer Gehalt in der Regel noch einmal einen ordentlichen Sprung nach oben, Ihr übernehmt damit oft auch mehr Verantwortung und Leitungspositionen.  Habt Ihr zu diesem Ausbildungsberuf noch Fragen? |
| 11 | Ein auch für die Wasserversorgungswirtschaft sehr wichtiger Beruf ist der Fachinformatiker und die Fachinformatikerin für Systemintegration. In Unternehmen ist ja quasi alles mittels Hard- und Software miteinander verbunden – nicht nur im Büro, sondern genauso im Bereich der Maschinen und Anlagen, die mittels IT-Systemen überwacht werden. Das ganze Unternehmen ist also über IT-Systeme miteinander verknüpft. Gerade im heutigen Zeitalter, in dem z. B. Cyberangriffe auf sogenannte „kritische Infrastrukturen“ immer häufiger vorkommen, sind die ITler und das Thema IT-Sicherheit ganz besonders wichtig. Kritische Infrastrukturen sind all die Anlagen und Systeme, die zu unserer Grundversorgung beitragen, wie die Energieversorgung oder in unserem Fall die Wasserversorgung.  In der Ausbildung zum Fachinformatiker und zur Fachinformatikerin Systemintegration lernt Ihr all die Basics: z. B., wie Ihr Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen IT-Systemen verknüpft, wie Ihr diese konfiguriert und in Betrieb nehmt. Auch Störungsmanagement im laufenden Betrieb gehört zu eurer Ausbildung, ebenso wie die Mitarbeit an Projekten, in denen neue Systeme erarbeitet, geplant und eingeführt werden. Und eben das Thema IT-Sicherheit! Ihr merkt – ein Interesse, bestenfalls große Begeisterung für IT-Systeme, sollte da sein!  Die Ausbildung dauert 3 Jahre, kann bei guten Noten aber auch verkürzt werden. Ihr seid während der Ausbildung dual unterwegs, also zum Teil bei uns im Betrieb für die praktische Ausbildung, zum Teil in der Berufsschule, die in [XXX] liegt. Fächer in der Schule sind z. B. Programmieren, Fachenglisch, Controlling oder Rechnungswesen. Auch wenn in Eurer Ausbildung kein Tag genau wie der andere ist und Ihr in vielen verschiedenen Bereichen unterwegs seid, möchte ich Euch einmal einen beispielhaften Tag im ersten Ausbildungsjahr schildern: [XXX] Zuletzt geht’s ans Geld: Was verdient Ihr in der Ausbildung, was verdient Ihr danach? Ihr steigt bei uns im ersten Jahr mit [XXX] Euro ein, bis zum letzten Jahr erhöht sich Euer Ausbildungsgehalt auf [XXX] Euro. Nach der Ausbildung verdient Ihr bei uns in der Regel [XXX]. Die Basisausbildung bietet zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Disziplinen, z. B. zum Techniker, aber auch zum Softwareentwickler oder IT-Projektkoordinator. Danach macht Euer Gehalt in der Regel noch einmal einen ordentlichen Sprung nach oben, Ihr übernehmt damit oft auch mehr Verantwortung und Leitungspositionen.  Habt Ihr zu diesem Ausbildungsberuf noch Fragen? |
| **Abschnitt 3: Kontaktaufnahme** | |
| *Folie* | *Text* |
| *12* | So, das war ein kleiner Einblick in einen Teil der technischen Ausbildungsberufe bei uns im Unternehmen. Darüber hinaus bilden wir natürlich auch einige kaufmännische Berufe aus, z. B. [XXX]. Schaut gerne einmal auf unserer Webseite vorbei, da findet Ihr alle unsere Ausbildungsplätze und die entsprechenden Voraussetzungen und Anforderungen aufgelistet, ebenso alle Informationen zur Bewerbung bei uns. Falls Ihr zur Ausbildung, z. B. zu den Inhalten, den Abläufen im Betrieb und in der Schule etc. noch Fragen habt, dann scheut nicht, uns einfach zu kontaktieren. Unser Ausbildungsleiter [XXX] steht Euch jederzeit gerne Rede und Antwort.  Schreibt uns, ruft uns an, wir beantworten Euch alle noch offenen Fragen. Oder Ihr meldet Euch gleich bei uns für ein kleines Schnupper-Praktikum in z. B. euren Ferien – hier könnt Ihr unverbindlich ausprobieren, ob die jeweilige Ausbildung etwas für Euch ist und Euch gefällt.  Habt Ihr jetzt gerade noch offene Fragen? Dann danke ich Euch für Eure Aufmerksamkeit und wünsche Euch noch einen schönen Tag. |